

## Inhalt

1	Aus dem Leben der GIL.....	2
1.1	13. Jahrestagung der GIL 2003.....	2
1.2	14. Jahrestagung der GIL 2004.....	2
1.3	Veränderte Internetseite der GIL.....	3
1.4	Chinesische Sonderausgabe der „Interlinguistischen Informationen“.....	3
1.5	Dissertation von <i>Manfred Sailer</i> .....	3
1.6	Korrekturen.....	4
2	Interlinguistik an Universitäten.....	4
2.1	4. Session der Interlinguistischen Studien in Poznań 2004.....	4
2.2	Symposium an der Universität Amsterdam 2003.....	4
2.3	Hochschulschriften.....	5
2.4	Seminar „Ökonomie und Sprache“ an der Humboldt-Universität.....	5
3	„Journal of Universal Language“ aus Seoul.....	6
4	Neue Veröffentlichungen von <i>Sabine Fiedler</i> .....	8
4.1	Eine mehrsprachige illustrierte Phraseologie.....	8
4.2	Ein ungewöhnliches Buch über Sprachspiele im Comic ( <i>Detlev Blanke</i> ).....	11
5	„Interlinguistik und Esperantologie: Wege zur Fachliteratur“.....	13
6	Terminologie in Esperanto.....	14
6.1	Terminologische Essays von <i>Jan Werner</i> erschienen.....	14
6.2	Zwei Bibliographien zur Fachlexikographie in Esperanto.....	16
6.3	Terminologisches Esperanto-Zentrum (TEC) vor der Reaktivierung.....	16
7	Ein Werk von <i>Duličenko</i> in litauischer Übersetzung.....	16
8	„Japana Esperantologio“ Nr. 2.....	16
9	Zur Erstellung eines linguistischen Wörterbuches in Esperanto ( <i>Cyril Brosch</i> ).....	17
10	Europäische Sprachenpolitik.....	18
10.1	„English-Only Europe?“ von <i>Robert Phillipson</i> in Esperanto.....	18
10.2	„Europäische Einheit in babylonischer Vielfalt“( <i>Andreas Ross</i> ).....	19
11	Über Interlinguistik und Eurolinguistik in Paderborn ( <i>Věra Barandovská-Frank</i> ).....	20

## 1 Aus dem Leben der GIL

### 1.1 13. Jahrestagung der GIL 2003

Die 13. GIL-Tagung fand vom 28.-30.11.03 in Berlin statt. Es nahmen 36 Personen teil, davon 29 Mitglieder der GIL.

Die satzungsgemäße 13. Jahreshauptversammlung wählte folgenden neuen Vorstand der GIL:

1. Vorsitzender: *Dr. sc. Detlev Blanke (Berlin)* [dblanke.gil@snaflu.de](mailto:dblanke.gil@snaflu.de)  
2. Vorsitzende: *Dr. habil. Sabine Fiedler (Leipzig)* [sfiedler@rz.uni-leipzig.de](mailto:sfiedler@rz.uni-leipzig.de)  
Schatzmeister: *Dipl.-Ing. Horst Jasmann (Berlin)*  
Mitglied: *Dr. Werner Bormann (Hamburg)* [w-bormann@t-online.de](mailto:w-bormann@t-online.de)  
Mitglied: *Dr. habil. Cornelia Mannewitz* [cornelia.mannewitz@phifak.uni-rostock.de](mailto:cornelia.mannewitz@phifak.uni-rostock.de)

*Prof. Dr. Ronald Löttsch*, Mitbegründer der GIL, schied nach nunmehr 13 Jahren aus dem Vorstand aus. Ihm sei an dieser Stelle für seine Mitarbeit sehr herzlich gedankt.

Im Rahmen des Fachprogramms der 13. GIL-Tagung wurden folgende Vorträge geboten:

*Bertil Wemergren* (Schweden/DE): „Esperanto en la Interreto“ (in Esperanto)

*Andreas Emmerich*: „Übersetzungsprobleme am Beispiel von Tolkiens Roman ‚La Mastro de la Ringoj‘ (Der Herr der Ringe)“

*Dr. Věra Barandovská-Frank*: „Gehören Plansprachen zur Sprachplanung?“

*Prof. Dr. habil. Martin Haase*: „Sprachplanung im Baskenland“

*Dr. habil. Sabine Fiedler*: „Plansprache und Sprachspiel“

*PD Dr. Rudolf Fischer*: „Sprachwandel im Esperanto am Beispiel des Suffixes -i-,“

*Dr. habil. Cornelia Mannewitz*: „Was ist die deutsche Sprache für ein(en) Verein ?  
Eine Außenansicht des ‚Vereins Deutsche Sprache‘“

Am Sonnabendabend fand eine Veranstaltung mit dem in München lebenden brasilianischen Schriftsteller *Zé do Rock* statt. Er stellte sich und seine ungewöhnlichen Bücher vor, die voller Spracherfindung sind, und signierte sie (u.a.: „Deutsch gutt sonst Geld zurück“. München: Kunstmann, 2002, 256 S., ISBN 3-88897-297-3).

### 1.2 14. Jahrestagung der GIL 2004

Die 14. Jahrestagung der GIL findet vom 5.-7. 11. 2004 in Berlin statt, wie bereits die 13. am neuen Konferenzort, dem Karl-Renner-Haus der NaturFreunde Deutschlands.

Das Rahmenthema für das Fachprogramm lautet:

„Internationale Plansprachen: Entwicklung und Vergleich“

Dabei kann es u.a. gehen um

- das Verhältnis von Synchronie und Diachronie bei Plansprachen (inkl. Faktoren des Sprachwandels)
- Vergleich der Prinzipien, nach denen Plansprachenprojekte entworfen wurden
- Vergleich der Quellen, Struktur, Leistung und Verwendung von Plansprachen
- Vergleich Ethnosprache - Plansprache
- Vergleich von Besonderheiten plansprachlicher Gemeinschaften usw.

Im Vordergrund sollte dabei möglichst immer der Vergleich stehen, nicht aber die Vorstellung einzelner Plansprachen(projekte).

Die Teilnahme an der Tagung steht jedem Interessenten offen. Informationen bei: [dblanke.gil@snaflu.de](mailto:dblanke.gil@snaflu.de).

### 1.3 Veränderte Internet-Seite der GIL

Die Internet-Seite (Weltnetz-Seite) der GIL wurde korrigiert und erweitert. Sie enthält nun u.a. einige neue bibliographische Hilfsmittel, darunter die englische und deutsche Fassung der in Kapitel 5 erwähnten Studien sowie einen Essay von Bernhard Pabst über die Elektronische Bibliographie von Esperanto-Artikeln mit fachlichem Inhalt (vgl. auch Beiheft 9 [2003], S. 64-76): [www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de)

### 1.4 Chinesische Sonderausgabe der „Interlinguistischen Informationen“

Die unter 5. vorgestellte Studie „Interlinguistik und Esperantologie: Wege zur Fachliteratur“ wurde von dem chinesischen Mitglied der GIL, Prof. LIU Haitao übersetzt und mit einem Kapitel über Interlinguistik in China ergänzt. Die Übersetzung erschien als Sonderausgabe der „Interlinguistischen Informationen“. GIL-Mitgliedern wird das Heft *nur auf Anforderung* zugesandt. Andere Interessenten können es für 3 EUR bei der GIL beziehen:

Blanke, Detlev (2004): Guojiyuxue he shijieyuxue: tongxiang zhuan yewenxian zhi lu. Interlinguistics and Esperanto studies: Path to the scholarly literature. Translation from Esperanto and additional chapter on interlinguistics in China by LIU Haitao. Interlinguistische Informationen. 13. Jahrgang/ Vol. 13, Sonderheft/ special edition. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V./ Society on Interlinguistics, 49 S.

### 1.5 Dissertation von Manfred Sailer

Das GIL-Mitglied Manfred Sailer hat, wie wir erst jetzt erfahren, bereits vor zwei Jahren seine Dissertation vertheidigt:

Sailer, Manfred (2003): Combinatorial Semantics and Idiomatic Expressions in Head-Driven Phrase Structure Grammar. Arbeitspapiere des SFB 340, Nr. 161. Universität Stuttgart und Universität Tübingen.

Der Titel ist kostenlos abrufbar unter :  
<http://w210.ub.uni-tuebingen.de/dbt/volltexte/2003/916/>

Wir gratulieren nachträglich.

## 1.6 Korrekturen

Leider tragen die Titelblätter der Beihefte 9 („Plansprachen und elektronische Medien“) und 10 („ProCom'98. Sektion 3: Terminologiewissenschaft und Plansprachen“) eine falsche ISSN. Sie muß wie immer richtig lauten: ISSN 1432-3567.

Im Beiheft 9 ist in der Liste der Autoren zu ergänzen:

Andreas Künzli (Blockweg 8, CH-3007 Bern) [kuenzli@osteuropa.ch](mailto:kuenzli@osteuropa.ch),  
<http://www.osteuropa.ch> ist diplomierter Slavist, Osteuropakundler und Hauptredaktor der Schweizerischen Plansprachen-Enzyklopädie.

## 2 Interlinguistik an Universitäten

### 2.1 4. Session der Interlinguistischen Studien in Poznań 2004

Die 4. Session der bereits traditionellen Interlinguistik-Kurse an der Adam Mickiewicz-Universität in Poznań/Polen fanden vom 01-06.02.2004 statt. Zu den Dozenten gehörten *Dr. Věra Barandovská-Frank*, *Dr. Ilona Koutny*, *Doz. Michel Duc Goninaz*, *Aleksander Korżenkov* und *Dr. Zbigniew Galor*.

Informationen siehe unter: <http://main.amu.edu.pl/~interl/index.html>

### 2.2 Symposium an der Universität Amsterdam 2003

Am 16.12.03 fand an der Universität Amsterdam (Lehrstuhl Interlinguistik/Esperanto, *Doz. Wim Jansen*) das zweite Interlinguistische Symposium statt. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Meertens-Institut der Niederländischen Akademie der Wissenschaften (*Dr. Marc van Oostendorp*) organisiert.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

- Dimensies en paradoxen (Dimensionen und Paradoxa), *Prof. Dr. Pieter Muysken* (Katholieke Universiteit van Nijmegen)

- Geplogenheden en gekunsteldheden: taalverzet in het Nederlands (Gebräuche und Künstliches: Sprachwiderstand im Niederländischen), *Prof. Dr. Roeland van Hout* (Katholieke Universiteit van Nijmegen)

- Van dode tot levende taal en vice versa: Hebreeuws en Jiddisch in de 19e en 20e eeuw (Von einer toten zu lebenden Sprache und umgekehrt: Hebräisch und Jiddisch im 19. und 20. Jahrhundert) *Dr. Shlomo Berger* (Universiteit van Amsterdam)

- Het Tulip projekt: een 17e eeuwse kunsttaal op internet (Das Tulpen-Projekt, eine Kunstsprache aus dem 17. Jahrhundert im Internet) *Dr. Jaap Maat* (Universiteit van Amsterdam)

- De ontkenning in het Esperanto: kunst of kitsch? (Die Negation in Esperanto: korrigiert Natürliches Künstliches?), *Doz. Dipl. Phil. Wim Jansen* (Universiteit van Amsterdam)

Es ist geplant, die Akten des Symposiums zu veröffentlichen (Kontakt: [Jansenwimh@cs.com](mailto:Jansenwimh@cs.com)).

## 2.3 Hochschulschriften

An der Universität Budapest wurden kürzlich folgende Diplomarbeiten verteidigt:

*Berényi, Csilla* (2003): Esperanto en interreto (Esperanto im Internet). Diplomverko. ELTE BTK Katedro de Ĝenerala kaj Aplikata Lingvistiko, Esperanto-fako, Budapest. 53 paĝoj + 13 suplementoj

*Szucsne Tóth, Mária* (2003): Literatura legolibro I. (De Zamenhof ĝis la eldonejo Stafeto). (Literarisches Lesebuch I, Von Zamenhof bis zum Verlag Stafeto). Diplomverko. ELTE BTK Katedro de Ĝenerala kaj Aplikata Lingvistiko, Esperanto-fako, Budapest, 51 paĝoj.

Universität Wolverhampton/Großbritannien (Bachelor-Arbeit)

*Cirio, Elisabetta* (2001): Transnational Identity and the Esperanto Community. BA Hons in Deaf Studies and Sociology and Special Needs, University of Wolverhampton, 37 p. (<http://lisetta02.supereva.it/index.htm> (27.01.03))

Universität Tampere/Finnland (Doktorarbeit)

*Vuorikoski, Anna-Riitta* (2004): A Voice of its Citizens or a Modern Tower of Babel? The Quality of Interpreting as a Function of Political Rhetoric in the European Parliament. Academic Dissertation. University of Tampere (The School of Languages and Translation Studies) Acta Universitatis Tamperensis 985. 281 S. (Acta Electronica Universitatis Tamperensis 317. <http://acta.uta.fi/english/kokoteksti.phtml>)

### 2.4 Seminar „Ökonomie und Sprache“ an der Humboldt-Universität

Im Wintersemester 2003/2004 führten *Anett Kralisch* und *Prof. Dr. Bengt-Arne Wickström* ein auch aus interlinguistischer Sicht interessantes Seminar an der Humboldt-Universität durch. Es wurden folgende Themenkreise von verschiedenen Studenten behandelt:

- Ökonomische und ökologische Faktoren und die Diversität der Sprachen
- Statusplanung, Identität und Motivation (Irish, Hebräisch, Swahili, Bahasa Indonesia, Nynorsk, Minderheitensprachen)
- Akquisitionsplanung und Motivation (Ausbildung, Englisch als Weltsprache, Russisch in Osteuropa, Arbeitsmarkt, Nynorsk in Norwegen, Englisch, Französisch, Spanisch und andere Kolonialsprachen)
- Corpusplanung und soziale, politische und ökonomische Macht (Rechtschreibung von Turksprachen im zaristischen Rußland, deutsche Rechtschreibung, norwegische Rechtschreibung)
- Effizienz und Zweisprachigkeit im Gleichgewicht
- Sprache und Identität
- Sprache im Internet(z)
- Sprachwandel und Diffusion
- Sprachsterben
- Kreolsprachen, Plansprachen und Effizienz in der Kommunikation
- Ökonomie in der Sprache (Redundanz, deutsche Adjektive, Konjugation)
- Sprache als Netzwerkexternalität

Der genaue Themenplan mit einer umfangreichen Bibliographie kann bei Prof. Wickström angefordert werden ([wickstr@wiwi.hu-berlin.de](mailto:wickstr@wiwi.hu-berlin.de)).

### 3 "Journal of Universal Language" aus Seoul

In Intl 45/ S. 18 informierten wir über eine neue Zeitschrift, die sich mit interlinguistischen Themen befasst. Sie erscheint in englischer Sprache in Südkorea. Ihre Erscheinungsweise ist unregelmäßig und etwas unübersichtlich. Im umfangreichen Herausgeberkollektiv befindet sich nur ein etwas bekannterer interlinguistischer Autor (Andrew Large). Die Zeitschrift legt besonderes Gewicht auf das neue Plansprachenprojekt *Unish*. Bisher sind erschienen:

Volume 1, Number 1 May 1996, keine weiteren Nummern erschienen (Inhalt in Intl 45, S. 18)

Volume 2, Number 2 March 2001, keine weiteren Nummern erschienen (Inhalt in Intl 45, S. 18)

#### Volume 3, Number 1 March 2002 (167 S.)

*Stuart Davis*: Syllable Structure for an Artificial Language Based on Universal Principles

*Frank Esterhill*: Interlanguage and 20th Century Scientific Communication

*Roland Hausser*: Overcoming Language Barriers by Means of Computers

*Gerd Jendraschek*: The Struggle Against Monolingualism

*Andrew Large*: The New Babel: Language Barriers on the World Wide Web

*Alan Libert & Christo Moskovsky*: On the Form and Function of Reflexives in Artificial Languages

*Nick Nicholas*: Folk Functionalism in Planned Language: The Long-distance Reflexive vo's in Lojban

#### Volume 3, Number 2 September 2002 (177 S.)

*Benjamin Hebblethwaite*: The Universality of Morpho-Syntax: Synthetic Compounding in French, English, Dutch and Korean

*Yan Huang*: Typology of Coreferential Possessive Anaphora and Neo-Gricean Pragmatics: Implications for a Newly Designed Artificial Language

*Dong-Young Lee*: A Comparison of Unish Grammar with Esperanto

*Valery Solovyev*: Universals for the New Structural Level of Clause Representation

*Jae Jung Song*: Language Universals and Universal Language: The Case of the Accessibility Hierarchy in Relativization

*Zhongua Xiao & Anthony McEnery*: Situation Aspect as Universal Aspect: Implications for Artificial Languages

#### Volume 4, Number 1, March 2003 (141 S.)

*Purev Jaimai & Hyun Seok Park*: Representing Unish Grammars Based on Tree Adjoining Grammar Formalisms

*Eun-Joo Kwak*: Comparisons between Pidgins and 'Unish'

*David Odden*: Languages and Universals

*Neils Olsen*: Marketing an International Auxiliary Language: Challenges to a New Artificial Language

*Miho Sasaki*: The Writing System of an Artificial Language: For Efficient Orthographic Processing

*Andrey Yakovlev*: Evolution of the Pattern of Pronouns and Pronominal Adverbs in Artificial Language

Volume 4, Number 2, September 2003 (182 S.)

*Carmen Diez-Carrera & Carlos González-Ruiz*: Voice Recognition Systems Toward a Universal Language

*Gerd Jendraschek*: When Old Paradigms Die, New Paradigms are Born: On the Eternal Cycle of Morphological Change and its Importance for Language Typology

*Alan Libert & Christo Moskovsky*: A Survey of Relative Pronouns and their Uses in Natural and Artificial Languages

*Ashuboda Marasinghe, Stephen Lambacher, William Martens, Michael Cohen, Charith Giragama, Susantha Herath, & Garry Moholt*: Universal Perceptual Attributes for Perception of American English Vowels by English and Japanese Native Speakers and Implications for Language Typology

*Pawel Rutkowski*: On the Universal Neuropsychological Basis of the Syntax of Numerals

Interessenten können sich wenden an:

Sejong University, Institute for Universal Language, Kwangjin-ku, Seoul, Korea 143-747.  
[www.sejong.ac.kr](http://www.sejong.ac.kr) , [www.unish.org](http://www.unish.org) .

## 4 Neue Veröffentlichungen von Sabine Fiedler

### 4.1 Eine mehrsprachige illustrierte Phraseologie

Kürzlich erschien:

*Fiedler, Sabine / Rak, Pavel (2004): Illustrierte frazeologio. (Vorwort von Detlev Blanke) Dobřichovice: KAVA-PECH, 135 S.*

Das Buch enthält ausgewählte Sprichwörter und Redewendungen in Esperanto mit genauem Quellenkontext und Erläuterungen zur Bedeutung. Es folgen inhaltliche Äquivalente vor allem in Deutsch, Tschechisch, Englisch und Französisch sowie vereinzelt in weiteren 9 Sprachen (Italienisch, Latein, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Ungarisch). Die Illustrationen stammen von dem tschechischen Karikaturisten Pavel Rak.

Hier ein Beispiel:

## Elverŝi sian koron

### Klarigoj:

= diri al iu ĉiujn siajn privatajn problemojn, sentojn ktp.; sin konfidi al iu; Zamenhofa esprimo

### Ekzemploj:

"Delikataj aferoj estas mia fako, kaj, vidu, estas preskaŭ neniu sur la ferdeko, absolute neniu aŭdos nin; libere *elverŝu vian koron*, Sinjoro Kant, mi estas je via dispono," ŝi vikle diris. (D. Dorval JAĤTO VETURAS FOR ... KAJ VETURIGAS LA MORTON, 1983, p. 123)

Vespere ĉe Barbieri ŝi vidiĝis eĉ multe pli ema *elverŝi sian koron* ol kutime. Kaj parolis al ŝi pri siaj plejaj intimaĵoj: (...) (M. Fernández Sara, en LA GAZETO 66, 10/96, p. 19)



### Similaj esprimoj en aliaj lingvoj:

*germane:* jmdm. sein Herz ausschütten

*france:* ouvrir son cœur à qn.  
[malfermi sian koron]

*nederlande:* voor iemand zijn hart uitstorten

*ĉeĥe:* vylít si srdce

### 4.2 Ein ungewöhnliches Buch über Sprachspiele im Comic

Sabine Fiedler ist in interlinguistischen Kreisen bekannt durch eine Reihe wichtiger Arbeiten, insbesondere zur Phraseologie des Esperanto. Mit ihrer Habilitationsschrift (Fiedler 1999) hat sie einen neuen Forschungsbereich der Esperantologie begründet, die esperantologische Phraseologieforschung<sup>1</sup>.

Eine Überraschung, nicht nur für interlinguistische Kreise, dürfte daher ihre letzte Buchpublikation darstellen:

*Sprachspiele im Comic. Das Profil der deutschen Comic-Zeitschrift MOSAIK. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2003, ISBN 3-937209-41-7, 283 S., 32 EUR*

Bei diesem Titel handelt es sich offensichtlich nicht um eine interlinguistische Publikation. Es sei an dieser Stelle dennoch aus zwei Gründen auf sie hingewiesen. Zum einen handelt es sich – um das vorwegzunehmen – um eine ausgezeichnete Arbeit der stellv. Vorsitzenden der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), die Interesse sicherlich auch bei Mitgliedern der Gesellschaft finden wird. Und zum anderen hege ich die Hoffnung, dass die Autorin ihr Wissen über Sprachspiele auch in einer größeren Arbeit auf das Esperanto anwenden möge.

Jedoch zum zu besprechenden Titel selbst:

Die Autorin erwähnt eingangs, dass sie erst eine gewisse Abneigung gegenüber der Textsorte Comic überwinden mußte – ihr Sohn hat dabei geholfen – dann aber fasziniert war von dem überaus reichhaltigen und sprachwissenschaftlich interessanten Material. Liest man das Buch, kann man das durchaus nachvollziehen.

Gegenstand der Untersuchung ist die in der DDR 1955 begründete Comic-Zeitschrift MOSAIK, die sich den sich stetig verändernden politischen Bedingungen geschickt anpassen konnte und bis heute erscheint (Auflage 120.000 Expl. !). Nach einem kurzen historischen Überblick über die Entstehung der Textsorte sowie zu ihren Besonderheiten fasst die Autorin die bisherige Forschung zusammen, die etwa ab Mitte der 70er Jahre in relevantem Maße einsetzte.

Sie untersucht dann die MOSAIK-Serien selbst<sup>2</sup>. Dabei geht sie auf den Inhalt der Serien ein, gibt interessante Einblicke in die Wechselwirkungen von DDR-Kulturpolitik und MOSAIK-

<sup>1</sup> Außer der Habilitationsschrift (Fiedler 1999) siehe auch Fiedler 2002 und Fiedler/Rak 2004.

<sup>2</sup> Nun versteht man auch besser, warum Sabine Fiedler auf der 12. Jahrestagung der GIL 2002 zur Comic-Fan-Gemeinde referierte (Fiedler 2003).

Gestaltung und behandelt genauer die comicalen Merkmale und Gestaltungsmittel. Sie definiert Sprachspiel als „Oberbegriff für ludischen Sprachgebrauch verschiedener Art“ (81).

Die Autorin gründet ihre Untersuchung auf einen umfangreichen Korpus von ca. 13 000 Seiten (MOSAİK-Heft Nr. 1 [=1955] bis Nr. 322 [=Oktober 2002]).

Sie analysiert verwendete Sprachspiele wie Namensspiele, phraseologische Spiele, Reimspiele, intertextuelle Spiele, Wort(bildungs)spele, Spiele mit Stilmarkierungen, Fremdsprachen und Dialekten, rhetorische Spiele und Spiele mit Comic-Merkmalen.

Sabine Fiedler konnte zeigen, „dass Knappheit des sprachlichen Ausdrucks, die für den Comic charakteristisch und notwendig ist, nicht mit Simplizität gleichzusetzen ist“ (250) und baut dadurch sicherlich zahlreiche Vorurteile ab, die zu Comics weit verbreitet sind (und die auch ich hatte).

Viele Beispiele werden durch 74 Abbildungen illustriert. Nützliche Anhänge (Onomatopöien, häufige Phraseologismen, ein Sach- und ein Personenindex) erleichtern die inhaltliche Orientierung und erhöhen den Wert des Buches. Das umfangreiche Literaturverzeichnis (ca. 180 Titel) bildet eine gute Bibliographie für die Erforschung der Textsorte.

Wer sich also für das Genre Comic interessiert und Freude an Sprachspielen hat, wird nicht nur eine systematisch strenge sprachwissenschaftliche Analyse vorfinden, sondern sich auch über viele vergnügliche Texte freuen.

Wie oben bereits angedeutet, wäre es verdienstvoll, wenn die Autorin auch die in Esperanto vorliegenden Bildgeschichten und Comichefte analysieren könnte. Eine erste Studie zu Wortspielen in Esperanto hat sie bereits vorgelegt (Fiedler 2001).

Es gibt in der Plansprache einige Übersetzungen bekannter Werke (u.a. mindestens vier Übersetzungen eines Vorläufers der Comics, nämlich *Max und Moritz* von Wilhelm Busch, sowie drei *Asterix*-Bände) und Originaltitel (vgl. Esperanto-katalogo 2001, S. 42). Einige Zeitschriften veröffentlichen laufend Comics (esp. bildstrioj – Bildstreifen), so u.a. „Kancerkliniko“. Es wäre zu prüfen, ob die ebenfalls in Esperanto vorliegenden comic-artigen Adaptionen von Werken der Weltliteratur hinsichtlich von Wortspielen ergiebig wären (vermutlich kaum), so von *La Faraono (Pharao, Prus)* und *Tom Sawyer kaj Huckleberry Finn (Marc Twain)*, *Steloj de Eger (Die Sterne von Eger, Géza Gárdonyi)*, *La filoj de l' ŝtonkora homo (Die Söhne des Menschen mit dem Herzen aus Stein, Mór Jókai)*, die in den 80er Jahren von Hungara Esperanto-Asocio herausgegeben wurden.

## Literatur

Esperanto-katalogo = Libroservo de UEA (2001): Esperanto-Katalogo. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 189 S.

Fiedler, Sabine (1999): Plansprache und Phraseologie. Empirische Untersuchungen zu reproduziertem Sprachmaterial im Esperanto. Frankfurt/Main et al.: Peter Lang, 444 S.

---(2001): „Die B/blanke Wissenschaft“ – luda komunikado en Esperanto. In: Fiedler, Sabine/Liu, Haitao (2001, Red./Hrsg.): Studoj pri interlingvistiko. Studien zur Interlinguistik. Festschrift für Detlev Blanke. Festschrift für Detlev Blanke zum 60. Geburtstag. Dobřichovice (Praha): KAVA-PECH, [736 S.], S. 585-602

---(2002): Esperanta frazeologio. Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 185 S.

---(2003): Merkmale computervermittelter Kommunikation – dargestellt am Beispiel einer Comic-Fan-Gemeinschaft. In: Blanke, Detlev (2003, Red.) Plansprachen und elektronische Medien. Beiträge der 12. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 6.-8. Dezember 2002. Interlinguistische Informationen. Beiheft 9. Berlin: GIL, [201 S.], S. 54-63

---/Rak, Pavel (2004): Ilustrita frazeologio. Dobřichovice: KAVA-PECH, 136 S.

Detlev Blanke

## 5 Interlinguistik und Esperantologie: Wege zur Fachliteratur

Von der in Intl 48-49, S. 17/18 vorgestellten Einführung in die Fachliteratur der Interlinguistik und Esperantologie liegen außer den erwähnten Fassungen in Englisch und Esperanto auch Übersetzungen ins Tschechische, Deutsche und Chinesische (vgl. in diesem Heft 1.4) vor:

*Blanke, Detlev (2004): Interlingvistika. Cesty k odborné literatuře. (Připojena kapitola Situacie v České republice, Miroslav Malovec). Dobřichovice: KAVA-PECH, 69 S.,*

Die deutsche Ausgabe erschien kürzlich:

*Blanke, Detlev (2003): Interlinguistik und Esperantologie: Wege zur Fachliteratur. Esperanto-Dokumente 7. Bamberg: Deutsches Esperanto-Institut, 58 S.*

## Inhalt

	Vorwort (Martin Haase)
0	Vorbemerkung
1	Interlinguistik, Plansprachen, Esperantologie
2	Monographien, Sammelbände und Konferenzakten
3	Hochschulschriften und Hochschullehrbücher
4	Periodika zur Interlinguistik und Esperantologie

- 4.1 Interlinguistische Periodika
- 4.2 Esperantologische Periodika
- 5 Bibliographien
  - 5.1 Interlinguistische Übersichtsbibliographien
  - 5.2 Spezielle interlinguistische Bibliographien
  - 5.3 Internationale periodische linguistische Bibliographien
    - 5.3.1 BL-CIP
    - 5.3.2 BLL
    - 5.3.3 MLA
    - 5.3.4 LLBA
    - 5.3.5 BL-CIP, BLL und MLA im Vergleich
  - 5.4 Nationale periodische linguistische Bibliographien
  - 5.5 Bibliographien einzelner linguistischer Bereiche
  - 5.6 Bibliographisch orientierte interlinguistische Bulletins
  - 5.7 Bibliographische Hilfsmittel zur Auswertung von Zeitschriften
    - 5.7.1 Linguistische Zeitschriften
    - 5.7.2 Esperanto-Zeitschriften
  - 5.8 Plansprachliche Buchkataloge
- 6 Plansprachliche Bibliotheken und Archive
- 7 Interlinguistik in elektronischen Medien
- 8 Registrierung von Interlinguisten und Esperantologen
- 9 Literatur

## 6 Terminologie in Esperanto

### 6.1 Terminologische Essays von Jan Werner erschienen

Der bekannte Fachmann für Probleme der terminologischen Eignung des Esperanto, Jan Werner, legte kürzlich einen Sammelband seiner verschiedenen Essays vor:

Werner, Jan (2004): Terminologiaj konsideroj. Dobřichovice: KAVA-PECH, 179 S.

#### Inhalt:

- A. Ĝenerale pri faka apliko de Esperanto kaj pri terminologio
  - 1. Kulturo de komunikado
  - 2. Ĉu konflikto inter vorto kaj nocio?
  - 3. Perspektivo de planlingvo en scienco kaj teĥniko
  - 4. Apliko de Esperanto en la faka agado
  - 5. Takse pri scienco, lingvo kaj terminologio
  - 6. En Bad Saarow pri la scienca-teĥnika apliko de Esperanto
  - 7. Terminologiaj instigoj el Bad Saarow
  - 8. Nuntempaj tendencoj en la maniero de nomumado
  - 9. Danĝero de pragmata sperto en terminologio de planlingvo
- B. Terminologiaj principoj
  - 10. Kompilante terminaron ni procedu kolektive
  - 11. Faklingvaj principoj de vorta elekto kaj formigo
  - 12. Stabiligo kaj normigo de terminaro
  - 13. Antinomio de termina hejmeco kaj internacieco

- 14. Distingi kvalitojn en rilato de nocio kaj nomo
- 15. La klasifiko de nocioj
- 16. Difinoj en rilato al organizo kaj aranĝo de terminara vortaro
- C. Leksikaj observoj kaj instigoj
  - 17. Nocio akompanata per nom-problemo
  - 18. El la antaŭparolo al Matematika vortaro
  - 19. Ĉu vere oblongo estas nekvadrata ortogramo?
  - 20. Pri matematika termino grafo
  - 21. Pri stuko kaj stukista metio
  - 22. Terminologia analizo de la vortoj plafono kaj planko
  - 23. Terminiga procedo en Esperanto. Pri la nocio truso
  - 24. Pri la terminoj streno kaj strenigo en la terminaro de IFEF
  - 25. Kio estas tegmenta lukarno?
  - 26. Terminologia sistemigo kaj klasifiko de flekse streĉataj konstruelementoj
  - 27. Pri balko kaj trovoj de Bernard Golden
  - 28. Meditado pri konzolo kaj kantilevro
  - 29. Kompletigu vian vortaron per laminato
  - 30. Buldozo - ekzemplo de nekonvena nomo
  - 31. Medite pri terlaboraj maŝinoj
  - 32. Ni revenu al rekta kurento
  - 33. Pri panel-diskuto

#### D. Prilingvaj konsideroj

- 34. Pseŭdoelementoj en Esperanto
- 35. Kunmetitaj vortoj estas elastsencaj
- 36. Pri la verba aspekto
- 37. Pri verbaj adjektivoj celaj kaj agaj
- 38. Diferencigo inter adjektivoj rilataj kaj kvalitaj

#### E. Esperanta terminaro de terminologia fako

##### Enkonduko

##### Terminaro

- 1. Lingvo kaj realo
- 2. Nocio
- 3. Klasifiko - rilatoj kaj nocio-sistemoj
- 4. Difinoj
- 5. Nomindikoj, formo de terminoj
- 6. Kreado kaj taksado de terminoj
- 7. Terminologia laboro
- 8. Terminologiaj produktoj
- 9. Terminologiaj datenoj

##### Uzita literaturo

##### Esperanta indekso

## 6.2 Zwei Bibliographien zur Fachlexikographie in Esperanto

Geoffrey Sutton hat die Bibliographie von Edward Ockey bis 2002 ergänzt (Bibliografio de vortaroj. A Bibliography of Esperanto Dictionaries, Banstead 1982, Manuskript). Sie enthält auch Fachwörterbücher: <http://uea.org/dokumentoj/bib/index.html>). Eine Liste von Fachwörterbüchern 1980-2002 wurde auch von Jérôme Vachey zusammengestellt. Sie ist konsultierbar unter: [http://uea.org/dokumentoj/terminaroj\\_1980-2002.html](http://uea.org/dokumentoj/terminaroj_1980-2002.html),

<http://www.eventoj.hu/steb/vortaroj/>.

## 6.3 Terminologisches Esperanto-Zentrum (TEC) vor der Reaktivierung

Es gibt Bemühungen, das Terminologia Esperanto-Centro (TEC) des Esperanto-Weltbundes zu reaktivieren. Eine Netz-Seite entsteht: [www.terminologio.org](http://www.terminologio.org).

## 7 Ein Werk von Duličenko in litauischer Übersetzung

Der bedeutende Interlinguist Aleksandr Duličenko (von ihm stammt u.a. „Meždunarodnye vspomogatel'nye jazyki“. Tallin: Valgus, 1990) hat eine Arbeit über Plansprachen in litauischer Übersetzung vorgelegt:

Duličenko, Aleksandr (2004): Pasaulinés kalbos beieškant, arba interlingvistika visiems. (En la serĉado de la universla lingvo, aŭ interlingvistiko por ĉiuj. Auf der Suche nach der Universalsprache, oder Interlinguistik für alle). A.d. Russ. übersetzt von Ramutė Justina Kiburytė. Vilnius: Mokslo ir enciklopedijų leidybos instituta. 159 S.

## 8 „Japana Esperantologio“ Nr. 2

Die erste Ausgabe eines Periodikums mit dem Titel „Japana Esperantologio“ erschien 1992. Es blieb lange Zeit bei der Nr. 1. Nach über einem Jahrzehnt ist nun die Nr. 2 erschienen. „Japana Esperantologio. Bulteno de Japana Esperanto-Instituto, N-ro 2, 2003, 70 S. Das Heft wurde vom japanischen Esperanto-Institut herausgegeben: <http://www2s.biglobe.ne.jp>.

Es enthält folgende Beiträge:

- MASHIKO Hidenori: Kōkyōiku ni okeru esuperanto risyuūto gengoken (Sprachrechte und der Esperanto-Unterricht in öffentlichen Schulen)

- YAMAMOTO Mayumi / USUI Hiroyuki: Arayuru kyōkai wo koete otagai ni manabiau, esuperanto no sisōto sono zissen (Gegenseitig lernen und alle Grenzen überwinden. Der Sinn des Esperanto und seiner praktischen Verwendung)

- KIMURA Goro Christoph / USUI Hiroyuki: Eigo no "tikiyūka" to daigaiteki na gengoteki

kōkyōken no kanōsei (Die „Globalisierung“ des Englischen und Möglichkeiten alternativer Sprachlösungen)

- WATANABE Katuyosi:

\*Bjalistoko ni okeru esuperanto (Rez. zu Historio de Esperanto-movado en Bjalistoko, Varsovio 1999 [von Zofia Banet-Fornalova])

\*Zamenhohu ke no hitobito (Rez. zu La familio Zamenhof, La Chaux-de-Fonds, 2000 [von Zofia Banet-Fornalova])

\*Antoni Grabowski – kessyutu sita esuperanto katudōka (Rez. zu Antoni Grabowski – eminenta Esperanto-aganto, Varsovio 2001 [von Zofia Banet-Fornalova])

## 9 Zur Erstellung eines linguistischen Wörterbuches in Esperanto

Ein vorzeigbares sprachwissenschaftliches Wörterbuch in Esperanto oder auch nur eines, das Termini aus Interlinguistik und Esperantologie enthält, ist bisher ein Desiderat.

Hiermit ergeht daher ein Aufruf an (Inter)Linguisten, sich zusammenzuschließen, um nach Klärung von Umfang und Gestaltung ein solches Wörterbuch (unter Nutzung des Internets) zu erarbeiten und einen auch von der restlichen Sprachwissenschaft nicht übersehbaren Beitrag zur übereinzelsprachlichen Normierung linguistischer Termini zu leisten.

Ein erster Schritt, die Sammlung der bereits im Esperanto vorhandenen Termini, wird im Augenblick unternommen. Nähere Informationen sind unter

<http://home.t-online.de/home/Fam.Brosch/livo.html> einsehbar.

Cyril Brosch, Student der Indogermanistik und Orientalistik (Univ. Würzburg)

[Cyril.Brosch@stud-mail.uni-wuerzburg.de](mailto:Cyril.Brosch@stud-mail.uni-wuerzburg.de)

Beispiel:

Termino	Priskribo aŭ klarigo k.s.	Germane	Fonto
priskribo lingvoscienco			PIV 1013 +
priskribo	Rekta priskribo klarigas la ĉefvorton de frazparto, kaj estas mem parto de tiu frazparto. Tradicia gramatiko uzas la vortojn "epiteto" kaj "suplemento". Perverba priskribo estas memstara frazparto, kiu klarigas la subjekton aŭ la objekton pere de verbo. Tradicie nomata "predikativo".	Epitheton, Prädikativum	PMEG
privativo	[kazo]	Privativ	PAG 62
produkt-ema/iva		produktiv	LKK 35
proklitiko	vorto/partikulo dependa de la sekva akcentata vorto kaj prononcata kune kun ĝi kiel fonetika unuaĵo	Proklitikon	EVE 195 +
proklizaĵo	morfemo, kunfandiĝanta kun la posta vorto (=proklitiko)	Proklitikon	PIV 924 +

## 10 Europäische Sprachenpolitik

### 10.1 „English-Only Europe“? von Robert Phillipson in Esperanto

Eine der wichtigsten Veröffentlichungen zur europäischen Sprachenpolitik stammt vom britischen Professor Robert Phillipson. Er arbeitete bei British Council und lehrt jetzt in Kopenhagen. Das Inhaltsverzeichnis des englischen Titels („English-Only Europe? Challenging Language Policy“: London-New York: Routledge, 2003) wurde in Intl Nr. 46 veröffentlicht. Inzwischen ist eine Übersetzung ins Esperanto erschienen:

*Phillipson, Robert (2004): Ĉu nur-angla Eŭropo? Defio al lingva politiko. (Trad. István Ertl). Rotterdam: Universala Esperanto-Asocio, 254 S.*

#### Der Inhalt:

<i>Ilustraĵoj</i>	7
<i>Antaŭparolo al la Esperanta eldono</i>	9
1 La riskoj de neintervenisma lingva politiko	11
2 Eŭropaj lingvoj: familioj, nacioj, imperioj, ŝtatoj	33
3 Tutmondaj tendencoj kiuj influas la eŭropan lingvan politikon	67
4 Lingvoj en EU-institucioj	109
5 Al justa komunikado	140
6 Rekomendoj por lingvopolitika agado	174
<i>Apendicoj</i>	
1 Lingva diverseco kaj multlingveco en la Eŭropa Unio: konkludoj de la Konsilio, 1995	191
2 Propono de rezolucio de la Konsilio pri la antaŭenigo de lingva diverseco kaj lingvolernado kadre de la plenumado de la celoj de la Eŭropa Lingvojaro 2001	193
3 Deklaro pri la pilargigo de la Eŭropa Unio	197
4 Deklaro de Oegstgeest (Nederlando): forlasadi unulingvemon	198
5 Viena Manifesto pri Eŭropaj Lingvaj Politiko: la kostoj de unulingveco	201
<i>Glosaro</i>	205
<i>Notoj</i>	206
<i>Indekso</i>	247

### 10.2 „Europäische Einheit in babylonischer Vielfalt“ (Andreas Ross)

Ross, Andreas (2003): Europäische Einheit in babylonischer Vielfalt. Die Reform des Sprachenregimes der Europäischen Union im Spannungsfeld von Demokratie und Effizienz. Frankfurt a. Main et al.: Peter Lang, 158 S.

#### Inhalt:

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	7
<b>1 Die europäische Sprachenfrage</b>	9
<b>2 Das Sprachenregime der Europäischen Union</b>	15
2.1 Allgemeine rechtliche Grundlagen	15
2.2 Das Sprachenregime der EU-Organe	20
2.3 Die Arbeitssprachen der europäischen Institutionen	42
<b>3 Grenzen des Integralen Multilingualismus</b>	47
3.1 Übersetzung als Mittel und Hindernis von Kommunikation	47
3.2 Rechtssicherheit und Vielsprachigkeit	54
3.3 Herausforderung Osterweiterung	60
3.4 Herausforderung Sprachminderheiten	64
<b>4 Reformansätze und europäische Sprachpolitik</b>	77
4.1 Mögliche Elemente eines neuen EU-Sprachenregimes	77
4.2 Die Europäische Union und Sprachpolitik	85
<b>5 Die Legitimation der Europäischen Union</b>	91
5.1 Legitimation der EU im dynamischen Mehrebenensystem	93
5.2 Input-Legitimation der Europäischen Union	99
5.3 Output-Legitimation der Europäischen Union	108
<b>6 Die Sprachenfrage und demokratische EU-Legitimation</b>	115
6.1 Politische Öffentlichkeit in Europa	115
6.2 Das Sprachenregime und die Publizität der EU	123
6.3 Das Sprachenregime und die Responsivität der EU	129
<b>7 Die Sprachenfrage und die Output-Legitimation der EU</b>	135
7.1 Effektivität und Effizienz im Arbeitssprachenregime	135
7.2 Arbeitssprachen und kulturelle Vielfalt	137
<b>8 Ausblick</b>	143
Verzeichnis der zitierten Literatur	149

## 11 Über Interlinguistik und Eurolinguistik in Paderborn

Der Herausgeber der Zeitschrift Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft/Humankybernetik (GrKG), das Institut für Kybernetik Berlin & Paderborn, kann am 28. 8. 2004 auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass findet an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn vom 26. - 28. 8. 2004 ein "Paderborner Werkstattgespräch" statt unter dem Rahmenthema "Bildung – Sprachen - Kybernetik". Der Tagungsleiter Prof. Dr. Volker Peckhaus, Lehrstuhl für Philosophie, nimmt ab sofort Vortragsangebote und Tagungsanmeldungen entgegen. (Anschrift: Universität Paderborn, Warburger Straße 100, 33098 Paderborn; [apecck1@hrz.upb.de](mailto:apecck1@hrz.upb.de); Telefon: 05251-602411, Fax: 05251-603744.)

Das Werkstattgespräch wird voraussichtlich in drei Sektionen gegliedert, die den Arbeitsfeldern entsprechen, zu denen das Institut in den vergangenen vier Jahrzehnten beigetragen hat:

1. *Lehrobjektivierung durch neue Medien als Anwendung der Bildungskybernetik.*  
(Sektionsleitung: Prof. Dr. Günter Lobin.)
2. *Universalsprachen, Semiotik, Sprachkybernetik*  
(Sektionsleitung: Prof. Dr. Volker Peckhaus.)
3. *Interlinguistik - Eurolinguistik, Europäische Sprachprobleme*  
(Sektionsleitung: Dr. Věra Barandovská-Frank)

Die Tagungsbeiträge werden im laufenden Jahrgang der GrKG/H – womöglich schon vorab - veröffentlicht; die jeweilige Schriftfassung muss daher den Richtlinien für die Computermanuskriptabfassung (u. a. Länge ca. 10 Seiten, Knapptext auf Englisch, Französisch oder Esperanto) genügen. Die Vortragssprache - nach Möglichkeit Deutsch, andernfalls Esperanto oder Englisch - braucht nicht mit der Veröffentlichungssprache übereinzustimmen.

Die Tagungsgebühr - 30 Euro - schließt sämtliche Tagungsunterlagen einschließlich des Bandes 44 der GrKG/H ein. Daher zahlen Fördermitglieder der AIS, Mitglieder des Europaklubs und TAKIS-Mitglieder nur eine ermäßigte Tagungsgebühr (10 Euro). Auch Vortragende und Studierende zahlen diese ermäßigte Gebühr.

*Dr. Věra Barandovská-Frank*

---

Herausgeber: Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten. ISSN 1430-2888 Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, 1. Vorsitzender der GIL, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 56 742. [dblanke.gil@snafu.de](mailto:dblanke.gil@snafu.de). Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht gekennzeichnete Texte stammen vom Red. Zur GIL siehe [www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de).